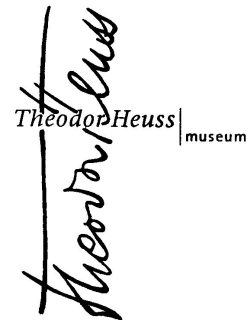


An die Mitglieder des  
Theodor-Heuss-Freundeskreis  
in Baden-Württemberg e.V.



Brackenheim, im Januar 2017

**Veranstaltung zum 133. Geburtstag von Theodor Heuss – Eröffnung der Sonderausstellung  
„Kindheit in der Nachkriegszeit 1945-1955“ am Sonntag, 5. Februar 2017, 11 Uhr**

Sehr geehrter Damen und Herren,

in guter Tradition möchten wir auch 2017 an den Geburtstag unseres großen Sohnes der Stadt, an Ehrenbürger Prof. Dr. Theodor Heuss, erinnern, der vor 133 Jahren in Brackenheim geboren wurde.

Vor mehr als 16 Jahren, im August 2000 konnten wir nach umfangreichen konzeptionellen und baulichen Maßnahmen die neue multimediale Ausstellung „Theodor Heuss – Politiker und Staatsmann, Schriftsteller und Literat“ im Obertorhaus im Herzen unserer Altstadt eröffnen. Ergänzend zur Dauerausstellung zeigen wir zusätzlich verschiedene Sonderausstellungen zu geschichtlichen und gesellschaftlichen Themen mit Bezug zu Leben und Werk des 1. Bundespräsidenten.

Die Stimmungen und Alltagsnöte der unmittelbaren Zeit nach dem Ende des 2. Weltkrieges beobachtete Theodor Heuss sowohl als Privatmann als auch in seiner Funktion als Kultminister von Württemberg-Baden, als Mitglied des Parlamentarischen Rates sowie in den Jahren als erster deutscher Bundespräsident aufmerksam. Ebenso beschäftigte er sich intensiv mit den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen, die sich damals im Zusammenhang mit der Aufnahme und der Integration von Geflüchteten und Vertriebenen stellten.

In Verbindung mit dem 133. Geburtstag von Theodor Heuss wollen wir auch aus aktuellem Anlass diese Themen mit der Sonderausstellung „Kindheit in der Nachkriegszeit 1945-1955“ mit Photographien aus der Sammlung von Michael Wahle in den Blickpunkt rücken. Die einzigartigen schwarz-weißen Aufnahmen wurden von professionellen alliierten Bildberichterstatern gemacht und aus verlassenen US-amerikanischen Kasernen gesichert. Jedes Kind und jedes Bild erzählt eine eigene Geschichte, doch eines verbindet sie alle: Die große Not und die Zerstörung nach dem Ende des Krieges, dokumentiert werden jedoch auch die Anfänge des Wiederaufbaus. Die Ausstellung zeigt 40 ausgewählte Schwarz-Weiß-Aufnahmen, die eindrücklich die Situation der Kinder in Nachkriegsdeutschland illustrieren und zugleich bestürzend in unsere Zeit übertragbar sind.

Zur Ausstellungseröffnung „Kindheit in der Nachkriegszeit 1945-1955“

**am Sonntag, 5. Februar 2017, um 11:00 Uhr  
im Theodor Heuss Museum der Stadt Brackenheim, Obertorstraße 27**

lade ich Sie mit Begleitung sehr herzlich ein. Sammler und Leihgeber Michael Wahle wird in die Ausstellung einführen.

Wir bitten Sie, uns per Email an [marie.seebich@brackenheim.de](mailto:marie.seebich@brackenheim.de) oder telefonisch unter 07135/105-302 bis Mittwoch, 1. Februar 2017 mitzuteilen, ob wir mit Ihnen bei dieser Veranstaltung rechnen dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Rolf Kieser